

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 180.

Samstag den 3. August

1861.

Bekanntmachung.

Montag den 5. August l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Peter Joseph Mollier von hier ihr in der Häfnergasse dahier zw. Wilhelm Buderus und Georg Walbhaus belegenes Gebäude, bestehend:

a) in einem dreistöckigen Wohnhaus und

b) in einem dreistöckigen Hinterbau,

nebst Hofraum in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consense zum zweiten und letzten Male versteigern.

Wiesbaden, den 2. Juli 1861.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 5. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Anfertigung einer neuen Kellerthüre an den mittleren Rathhauskeller dahier vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu . . . 9 fl. 10 fr.

Schlosserarbeit 7 " 30 "

Tüncherarbeit 3 " 50 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. August 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Das Verbot des Reitens und Fahrens durch die kleine Allee zu Schlangensbad bei 2 fl. Strafe, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Schlangensbad, den 30. Juli 1861.

Planz, Bürgermeister.

8500

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. d. M. Mittags 12 Uhr wird die am 25. v. M. auf dem Rathhause zu Rambach versteigerte Brunnenmeisterarbeit, veranschlagt zu 347 fl. wegen eingelegetem Nachgebote zum zweitenmale versteigert.

Rambach, den 1. August 1861.

Der Bürgermeister.

341

Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. August d. J. Vormittags 11 Uhr wird in der Caserne dahier das Reinigen der Wasche für das Jahr 1862 an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert.

Biebrich, den 27. Juli 1861.

349

Das Commando des Herzgl. Jäger-Bataillons.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne vom 1. August Geisbergweg 5.

8501

C. Otto, Tapezirer.

Anzeige.

Um dem Wunsche so vieler hier weilender Israeliten zu entsprechen, habe ich in meinem Hause, genannt **Stadt Kreuznach**, eine israelitische Restauration, welche ich unter Leitung des Herrn **Sender Ehrenfeld** und dessen Frau führen lasse, errichtet. Bei prompter und reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

J. Esselborn. 8507

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen, in sein Geschäft (als Vergolder) einschlagenden Artikeln und versichert prompte Ausführung nach neuestem Geschmack.

8508

Franz Alsbach, Vergolder,
2 kleine Burgstraße 2.

Pantoffeln

in Plüsch, Bronces und Englisch-Leder, prima und ordinär Stramin empfiehlt in schöner Auswahl und billigen Preisen

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 8509

Neue Bollhäringe per Stück 6 fr.,

Neue holl. Häringe " " 10 "

empfehl

Otto Schellenberg, Marktstraße 38. 8510

Schweizer- und Limburger-Käse

prima Qualität billigh bei

Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 8511

Neue Häringe

billigst bei

H. Schünemann, Neugasse 9. 7705

Heidelberger Kunstmehl No. 00

8051

empfehl **Hch. Laux**, Viebrich.



Bei Baninspector **Lossen**, untere Rheinstraße, ist ein starkes kräftiges, achtjähriges Pferd, zum Ackerbau und stetem Zuge sehr geeignet, zu verkaufen.

8512

Geisbergstraße 16 ist ein noch neues Klavier von Schindmeyer aus Stuttgart zu vermieten.

8513

Römerberg No. 34 ist der **Waizen** von 62 Ruthen auf dem Halm zu verkaufen.

8480

Ein neuer polirter **Caunis** von Rußbaumenholz ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

8266

Heidenberg 31 werden fortwährend zerbrochene Glas- & Porzellan-gegenstände gefittet, sowie auch zerbrochene Lichtbilder auf eine dauerhafte und wenig bemerkbare Weise reparirt.

NB. Auch werden Reparaturen an Broschen und sonstigen Schmuck-gegenständen vorgenommen und Alles auf das Pünktlichste besorgt.

Cæsar. 8514

Ein Ofen von circa 50,000 Stück Feldbacksteinen sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

8515

Neue Häringe (auch marinirt)

empfehl billigst

Wilh. Weitz, Marktstraße 24. 8511

Georg Kern, Weinhändler, Metzgergasse 32,
empfehlte seine selbstgezogene Weine:

Weisse Weine.

1860r	Bodenheimer	die geachtete Flasche	16 fr.
	ditto		18 "
	ditto		20 "
1858r	Raubenheimer		30 "
1859r	ditto		36 "
1858r	Bodenheimer	36 n.	42 "
1859r	"	42 n.	48 "

Rothe Weine.

1858r	Oberingelheimer	$\frac{3}{4}$ Litre	36 "
	ditto		48 "
1859r	Affenthaler		48 "
	ditto	1 fl.	— "
1858r	Asmannshäuser	1 "	12 "

In $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ohm billiger.

8360

Feinsten Einmachessig

von dem Hof-Lieferanten Caspar Prinz a. d. Adolphshöhe zum Fabrik-
preise bei **S. Philippi.** 8470

Frisches Hirschfleisch

bei Wildpretthändler **Geyer.**

8502

Patentgläser für Taschenuhren werden zu dem
Preise von **24 fr.** geliefert und eingesetzt bei

C. Rudolph, Uhrmacher.

8503



Einem geehrten Pferdebesitzenden Publikum zur Nach-
richt, daß ich ein von mir erfundenes Mittel besitze, zur
Heilung von Spath, Schaale, Sehnenklappe, Haasenbade
ic. Dasselbe ist von drei Thierarzneischulen geprüft und
durch hundertfällige praktische Anwendung bewährt. Ich
garantire bei Selbstanwendung für Heilung obiger Uebel, wie auch gegen
das Zurückbleiben einstellender Narben und haarloser Stellen.

Durch Requisition bin ich am **Dienstag den 6. und Mittwoch
den 7. August in Wiesbaden** anwesend und für die geehrten Inter-
essenten im **Grünerwald** zu sprechen.

8504

Fr. Ernst, approb. Thierarzt a. Halle a. d. Saale.

Weisser Spitzhund, sowie weisser Bologneser Hund, beide reine
ächte Race, sind zu verkaufen; ebenso verschiedene Sorten gelernte Vögel
Birnbäumgasse im gekrönten Kreuz bei Frau **Kanniger** in Mainz. 8505

Blumendüngpulver für Topfgewächse aller Art per Packet 18 fr. bei

P. Koch, Metzgergasse. 173

Mehrere **Jalousieläden**, sowie **Fenster**, eine **Thüre**, zu Hof-
oder Stallthüre geeignet, alles gebraucht aber noch gut, sind billig zu ver-
kaufen **Mauergasse 2.** 8476

Eine **Werkstätte mit Feuerrecht** wird zu miethen
gesucht. Von wem, sagt die **Expd.** 8056

Neue Säringe billigt bei

Heinrich Philippi. 8506

Soeben wurde in dritter Auflage ausgegeben und zu haben bei
Jurany & Hensel:

Die
Brüderschaft des Rauhen Hauses,
ein
protestantischer Orden im Staatsdienst.

Aus bisher unbekannten Papieren dargestellt

von

Prof. Dr. F. von Holtzendorff.
Lüderitz' Verlag (A. Charisius) in Berlin.

Preis geheftet 36 fr.

Cäcilienverein.

Heute Abend Probe in der Aula, präcis 7½ Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herren.

Pompier-Corps.

Probe der Steigerabtheilung Montag den 5. August Mittags 4 Uhr in Uniform.
Der Führer.

Engel's Restauration.

Samstag den 3. August

Vorletztes

und

Sonntag den 4. August

Abschieds-Concert

der Isarthaler-Sänger

PENZ.

Anfang Samstag 7 Uhr,

Sonntag 3 Uhr.

8516



Morgen Sonntag

Große Harmoniemusik im Garten

8517

bei **Louis Kimmel.**

Rietherberg.

Borzügliches Lagerbier und Aepfelwein empfiehlt

J. Schenk.

Zur Ausbildung des Volkes in Handhabung der Schießwaffen, um für die Zeiten der Noth und Gefahr des Vaterlandes eine möglichst große Anzahl geübter Schützen heranzubilden, wird die Gründung eines

Schützenvereins

beabsichtigt und am Montag den 5. August Abends 8½ Uhr im Saale des Herrn Heinrich Engel zu diesem Zwecke eine Versammlung stattfinden, wozu ihre Mitbürger einladen

8518

G. Sahn, Chr. Krell, J. Schenk,
C. Schmidt, J. Walther.

A vendre chez
L. Schellenberg, librairie de la Cour,
 Langgasse 27:

Bagréeff-Speranski , Une famille Toungouse	54 kr.,
Balzac , les femmes	1 „ — „
Brehat , Les femmes du Boer. 2 vols	1 „ 48 „
Carlen , La famille de la vallée	54 „
Dash , La pomme d'Eve. 4 vols	3 „ 36 „
Deschanel , Le bien et le mal qu'on a dits des enfants	54 „
Deslys , L'aveugle de Bagnolet. 2 vols	1 „ 48 „
Dumas , Les compagnons de Jéhu. 5 vols	3 „ — „
De Foudras , Un drame en famille. 5 vols	3 „ 36 „
Jacob , Rabelais sa vie et ses ouvrages	36 „
Joly , La ferme des pommiers	54 „
„ Histoires ténébreuses	54 „
Laroix , Histoire de Mystificateurs et des Mystifiés	54 „
Leprevost , Un portier qui se dérange. 3 vols	2 „ 42 „
Maurage , Le capitaine des Gueux. 2 vols	1 „ 48 „
Monnier , Scènes Parisiennes	54 „

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu der Vorstellung heute Samstag den 3. August Abends 6 Uhr im Saale
 des Museums ladet ergebenst ein. Entrée à 1 fl., 2ter Rang 30 fr., 2 Billet
 1 fl. 36 fr., 3 Billet 2 fl., Kinder die Hälfte. Dr. Robert. 8133

T h e e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
 derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
 eingehalten.

August Roth,

7342

untere Webergasse No. 49

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht
 gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nach-
 theil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen
 Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief ge-
 wachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt
 es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt
 im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-
 Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 8533

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Gasthaus „zum Schloss Johannisberg“

im Dorfe Johannisberg nahe beim Schlosse.

Restauration und gute Weine eignes Wachsthum empfiehlt

5371

Pet. Mehrer Wittwe.

Am 24. Juli wurden 3 Schlüssel verloren. Abzugeben in der Erped. 8519

Verloren

(2 fl. Belohnung) eine Doppelnadel mit Ketten vom Dogheimerweg in die Kirch- und Langgasse. Abzugeben Dogheimerweg 3. 8481

Am 1. August Abends zwischen 7—8 Uhr ist auf dem Wege nach der Dietenmühle ein kleines silbervergoldetes Manschettenknöpfchen verloren worden. Für den Finder ist es ohne Werth, für den Eigenthümer von großem Werthe, und man bittet darum gegen Belohnung es abzugeben im Geyer'schen Institute. 8520

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und perfekt Kleidermachen kann, wünscht bald eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Spiegelgasse 4. 8521

Gesucht ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt Herrnmühlgasse 1 im dritten Stock. 9522

Ein Mädchen, das kochen kann, wird in eine Küche gesucht. N. Erp. 8523

Ein Küchenmädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Erped. 8485

Ein Kinder mädchen von 16 bis 17 Jahren wird gesucht große Burgstraße No. 6. 8489

Eine Monatsfrau gesucht Mühlgasse 13. 8524

Eine Köchin wird gesucht Neugasse 15. 8525

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Neugasse 17 im Laden. 8526

Ein braves Mädchen wird bei Kinder gesucht. Näheres Neugasse 17 im Laden. 8527

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. in der Erped. d. Bl. 8486

Eine tüchtige Waschfrau wird für das ganze Jahr gesucht Marktstraße No. 10. 8528

Ein kräftiger Junge, der anständig erzogen ist, wird in die Lehre als Tapezirer gesucht. Näh. Erped. 8342

Ein gewandter Bedienter, der mehrere Jahre bei einer gräflichen Herrschaft war, sucht eine passende Stelle bei einem einzelnen Herrn od. Kranken. Näheres Erped. 8492

Ein Diener, welcher schon längere Jahre einen kranken Herrn bediente und ihn auch zugleich in einem kleinen Wagen täglich auszufahren hatte, sucht baldigst eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen bei Gustav Decker am Uhrthurm. 8529

Ein Hausknecht, der sofort eintreten kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 9.

7—8000 fl. werden auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 8444

8400 fl. sind im Ganzen oder getheilt gegen doppelte hypothekarische Sicherheit mit Ende des Monats August anzuleihen. Näh. Erped. 8253

Elisabethenstraße 6 sind 3 möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8531

Geisbergstraße 16 mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8460

Louisenplatz No. 3 sind zwei große neu hergerichtete Zimmer nebst Cabinet, ein abgeschlossenes Ganze bildend, unmöblirt zu vermieten. 8532

Kapellenstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.	8168
Rheinstraße 3½ sind 3 elegant möblirte Zimmer (auch getheilt) sogleich zu vermieten.	7956
Ein freundlich Mansardzimmer unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped.	7701
Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet. Näheres Exped.	8402
Schachtstraße 14 können 2 Arbeiter Logis erhalten.	8534

Liebes Gretchen!

Die besten Wünschen zu Deinem Geburtstag von C. B. 8535

Affisen zu Wiesbaden im III. Quartale 1861.

Heute Samstag den 3. August.

1) Anklage gegen Johann Adam Usinger von Arnoldsheim, 15 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen versuchter Nothsucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Hehner.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

2) Anklage gegen Christian Heilhecker von Wallrabenstein, 18 Jahre alt, Lünchergeselle, wegen Schriftfälschung.

Präsident und Staatsanwalt: Die Obigen.

Vertheidiger: Herr Procurator Heeser.

Verhandlung vom 2. August.

Die wegen Gewaltthätigkeit angeklagten 1) Anton Eckel, 2) Andreas Eckel und 3) Johann Eckel, sämmtlich von Geisenheim, wurden von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und Ersterer zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und die beiden Letzteren zu einer solchen Strafe von je 14 Tagen, sowie in die Kosten verurtheilt.

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 179.)

3.

Zehn Tage waren seit dem Abende vergangen, wo der menschenfreundliche Thornfull den unglücklichen Brenton zu sich ins Haus genommen. Das Unwetter hatte indessen einem schönen Herbstmorgen Platz gemacht. Die Sonne, die warm und freundlich aus dem dunklen Blau strahlte, warf auch einen Blick in das kleine Zimmer, wo Brenton in der Gluth des Fiebers, Tagelang zwischen Leben und Tod schwankend, hingebracht hatte. Zum ersten Male, in der letzten Nacht, waren die wilden Phantasten von seinem Geiste fern geblieben. Er war in einen ruhigen festen Schlummer gefallen, so deuteten es wenigstens die regelmäßigen Athemzüge seiner Brust an.

An dem Bette des Kranken lauschte ein Kind von zehn Jahren, die einzige Tochter Thornfull's, Betty genannt. Wenn von irgend einem kleinen Mädchen gesagt werden durfte: Es besitzt das Gesicht und das Herz eines Engels, so war das hier der Fall. Das sanfte rothge Antlitz mit den großen blauen Augen umgaben lange blonde Locken, welche bis weit über die Schultern hinabfloßen. Das Lächeln des Kindes war von unbeschreiblicher Lieblichkeit und Jedermann, den es anlächelte, fühlte sich hingerissen, dieses Lächeln durch eine Umarmung zu belohnen.

Die Kleine hatte sich über das Bett gebeugt und ihr Ohr nahe an den Mund des Kranken gelegt. In ihrem Gesichte spiegelte sich die Freude über den sanften Schlummer des blassen Mannes. Indem sie ihren Kopf wendete, berührte ein Theil ihrer Locken sein Gesicht, und so leicht auch diese Berührung war, sie verursachte, daß er plötzlich die Augen aufschlug und wie aus einem Traume erwachend um sich blickte.

Das kleine Mädchen fuhr etwas erschreckt zurück, faßte sich aber schnell, blieb stehen, faltete die Hände und sah Robert mit einer freudigen Verwunderung an.

Brenton, der seit jenem Abende, wo er auf der Straße besinnungslos niedregestürzt war, an diesem Morgen zum ersten Male wieder zum Bewußtsein gelangte, ließ seine Augen erst im Zimmer umherschweifen. Endlich hasteten sie auf der Gestalt der kleinen Betty. Seine Lippen öffneten sich langsam zu den Fragen:

„Was ist mit mir geschehen? Wo bin ich? Und wer bist Du, mein Kind, das wie die Erscheinung eines Engels vor mir steht?“

Als die Kleine den Kranken, von dem sie bei ihrem öfteren Besuche in diesem Zimmer nur wilde Laute des Fiebers vernommen, so vernünftig fragen hörte, trat sie ihm rasch näher und versetzte:

„Sie sind hier bei Master Thornfull, Sir. Das ist mein guter Vater, der Sie aufgenommen hat, als man Sie des Nachts krank auf der Straße fand. Gott sei Dank, daß Sie wieder vernünftig sprechen. Wie wird der Vater sich freuen und die Mutter und auch der Herr Pfarrer Warning, der jeden Tag hier war und sich nach Ihrem Befinden erkundigte. Nicht wahr? Nun ist Ihr böses Fieber verschwunden und Sie werden bald wieder ganz gesund sein? Da werde ich Sie in unsern Garten führen. Sehen Sie nur nach dem Fenster hin, da steht mein schöner Apfelbaum, der trägt köstliche Früchte. Davon werde ich Ihnen welche pflücken, wenn Sie erst ganz gesund sind und keine Medicin mehr nehmen müssen. Ach, es wird mir große Freude machen, wenn Ihnen meine Äpfel schmecken, Sir.“

Als der Kranke Betty so kindlich plaudern hörte, schloß er aufs Neue die Augen. Es war ihm, als sei er in einem lieblichen Traume befangen, dem vielleicht ein trauriges Erwachen folgen werde.

Plötzlich wurde die Thüre des Schlafzimmers von außen geöffnet.

Das Geräusch derselben veranlaßte, daß Brenton wieder die Augen aufschlug.

Es war Master Thornfull, der mit langsamen und leisen Schritten eintrat.

Das kleine Mädchen hüpfte ihm rasch und freudig entgegen.

„Vater, lieber Vater,“ rief sie, „gut, daß Du kommst, es gibt fröhliche Neuigkeiten. Denke Dir nur, der Kranke ist wieder vernünftig geworden und hat soeben deutlich zu mir gesprochen.“

„Gelobt sei Gott!“ versetzte Thornfull. „Wir haben lange auf diesen Augenblick gewartet.“

Dann trat er ans Bett, um den Kranken näher zu betrachten.

Dieser, auf den der Anblick und die Stimme des freundlichen Mannes einen wohlthuenden Eindruck machte, streckte ihm die rechte Hand entgegen und sprach:

„Sir, wie ich vermuthete, habe ich Ihnen mein Leben zu verdanken. So viel ich mich in diesem Augenblicke erinnern kann, fiel ich in einer stürmischen Nacht auf der Landstraße zu Boden und verlor das Bewußtsein.“

„So ist es, Sir,“ erwiderte Thornfull. „Der Pfarrer Warning und ich fanden Sie leblos und blutend in der Mitte der Straße. Wir hoben Sie auf und trugen Sie ins Haus. Es war heute vor zehn Tagen. Seitdem haben Sie hier im Fieber und ohne Besinnung dagelegen.“

„Und Sie haben mich pflegen lassen, Sir, und solche Barmherzigkeit an mir geübt. O, mein Gott, so gibt es doch noch edle und theilnehmende Menschen auf der Welt und sie ist keine Wildniß, worin ein Raubthier das andere zerreißt und verschlingt.“

(Fortf. f.)

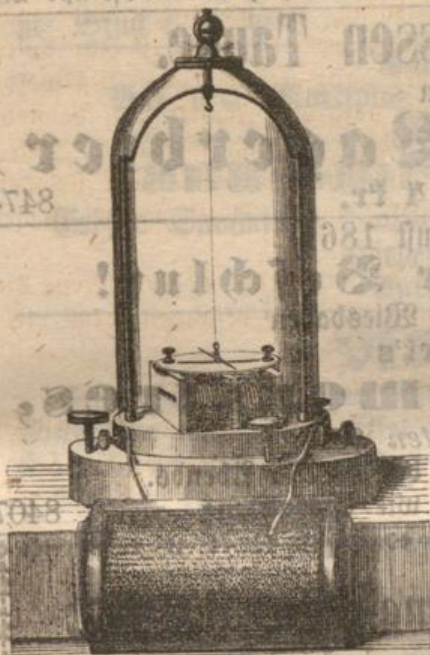
(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 180) 3. August 1861.

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin.



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von **Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Nervenkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine Heilwirkung bewährt. Die ehrenvollsten Anerkennungen über dieselbe liegen in unserem Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften Auflage erschienene Broschüre des

Dr. Moritz Bernhard

ist in französischer, englischer und deutscher Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots zu haben, woselbst, wie auch in unserem Comptoir, der **Nachweis des electrischen Stromes, welcher durch den Körper geht, durch den Galvanometer** geführt wird.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für Wiesbaden und Umgegend ist bei Herrn **A. Flocker, Webergasse 17.**

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für Süddeutschland: **Stautz & Comp. in Offenbach a. M.**

Chocolade,

alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig, empfiehlt in stets frischer Waare

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7090

Neue Späringe

bei **C. Acker.**

Weißwaare.

Gestickte Kragen, Garnituren und Damenbinden sind in neuer Sendung zu äußerst billigen Preisen eingetroffen. **A. Sebastian, Langgasse 28.**

Alle Sorten Chocolate

7339

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Limonade gazeuse, Englisch Sodawater, feinsten alten Cognac,
Rum, Arack, alle Arten Liqueure, Malaga, Madeira, Sherry,
Bordeaux und Portwein, Englisch Pal Ale und Porter Bier empfiehlt
in bester Qualität

4898

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Appretur - Glanz - Stärke

8478

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Gasthaus zur weissen Taube.

Von heute an

Frankfurter Lagerbier

per Schoppen 4 fr.

8474

Sonntag den 4. August 1861

unwiderrieflicher Beschluß!

Auf dem Marktplatz in Wiesbaden

Henri Dessort's

Stéréoscopes monstres,

Pleorama, Automaten &c.

Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.

Entrée 12 fr. Kinder zahlen wie Erwachsene.

8407

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

7340

Poil de chèvre

neuester Dessins per Elle 10 fr. bei

8415

Moritz Mayer, Markt No. 8.

Zu verkaufen Louisenstraße 32

vollständige Verordnungsblätter des Herzogthums Nassau bis Ende 1860,
sowie viele juristische Bücher bedeutender Lehrer, auch geschichtliche und
sonstige Bücher.

8363

Schwalbacher-Hof.

Um vielseitigen Anfragen, nachzukommen verzapfe ich von heute an vorzügliches Wuth'sches Glas-Bier. **F. Rieser.** 8421

Gasthaus zum Erbprinzen von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr,
Restauration zu jeder Zeit.

8053

Georg Uhl.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Stets vorzügliches Müller'sches Lagerbier und guten Apfelswein
empfiehlt **C. G. Langsdorff.** 7423

Neue holl. Vollhäringe

per Stück 6 fr. bei

J. L. Schmitt, Taunusstrasse 25. 8411

Letzte Woche. 8418

Auf dem Marktplatz in Wiesbaden neben dem Pleorama

Henri Dessort's

anatomisches Museum.

Größte Sammlung künstlerischer Darstellungen aus dem Gebiete des
Körperlebens des Menschen.

Entrée 12 fr. per Person.

Ruhrkohlen.

Eine Ladung frischer ausgezeichnete Ruhrkohlen wieder zur gefälligen
Entnahme am hiesigen Ufer bereit. Bestellungen nehmen die Herren **J. W.**
Käsebiel und **P. Pickel** in Wiesbaden in Empfang. 443

Wiesbaden, 30. Juli 1861.

J. K. Lembach.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 7510

Ruhrkohlen,

direct frisch aus den Gruben, sind von heute Ofenkohlen zu **1 fl. 34 fr.**,
Schmiedegries zu **1 fl. 40 fr.** und Ziegelskohlen zu **1 fl. 26 fr.** am
Schiff bei mir zu haben. Bestellungen hierauf werden von Herrn **J. A.**
Ritter, Taunusstrasse, n. H. Philippi, Kirchgasse, entgegengenommen.

Wilh. Kimpel aus Taub. 8189



Zu verkaufen Michelsberg 1

mehrere Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommode, Kanape, Tische, Bett-
stellen, Koffer, Spiegel und neue Strohstühle à 2 fl. 10 fr. 8310

Bei **Mehger Seewald, Oberwebergasse,** ist eine Grube vorzüglicher
Dung zu haben. 7969

Röderstrasse No. 15 bei **Reinhard Bachert** sind mehrere **Karrn Mist**
zu verkaufen. 8429

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker mit **Hafer** im Königsstuhl ist auf dem **Halm** zu
verkaufen **Taunusstrasse 27.** 8449

Ein altes **Klavier** ist sehr billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 8426

Einnachstände von Steinzeug, in verschiedenen Größen, sind in die hiesige **Industriehalle** zum Verkauf eingestellt worden. 8269

Evangelische Kirche.

10r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (Heil. Abendmahl.)

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Rammann.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8¹/₂ Uhr: Herr Caplan Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Candidat Rammann.

Katholische Kirche.

11r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulmessen Dienstags, Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Räthsel.

Wo mein Erstes sich zeigt, da wird der Gläubige Heide,
Loffheit der menschliche Sinn, Dinge zerfließen in Nichts.
Nicht mein Zweites also! Wohin sich dieses genistet,
Bleibt es, wächst und heft seelenzerstehende Brut.
Zwei so schreckliche Dinge bewahrt unwissend die Jungfrau,
Cypris' Göttergewand schmückte sie herrlicher nicht.

Auflösung des Räthfels in No. 168: **Trauermantel.**

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Zampa oder die Marmorbraut.** Große heroisch-romantische Oper in 3 Akten. Musik von Herold.

Der Text ist in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag: **Faust.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Gounod.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.

Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.

Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10³⁰.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8²⁰.

Abgang Rudesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.

Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Elville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.

Nachmittags 1³⁰, 3⁵⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.

Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8²⁰.